

Dresdner Nachrichten, 10.12.2008

## Immobilien

### Barrierefreies Leben am Niedersedlitzer Platz

Am Niedersedlitzer Platz entstehen 61 schwellenlose und barrierefreie Wohnungen. Dafür werden leer stehende Büroflächen des vor ca. 15 Jahren errichteten Gebäudekomplexes in Wohnungen umgebaut. Ein Fünftel der Fläche, ca. 738 Quadratmeter, wird durch die Landeshauptstadt Dresden mit einem Baukostenzuschuss von 100.000 Euro gefördert. Hier entstehen drei rollstuhlgerechte und zehn barrierefreie Wohnungen, für die mit der Stadt ein ermäßigter Mietpreis vereinbart wurde. Die Größe und die Lage der Wohnung werden jeweils in Absprache mit den Mietern festgelegt.

Das Besondere am Niedersedlitzer Platz besteht darin, dass über den geförderten Wohnraum hinaus fast alle anderen Wohnungen ebenso schwellenlos erreichbar sind. Gleichzeitig wurde im gesamten Objekt auf Barrierefreiheit geachtet und an die Bedürfnisse älterer oder gehbehinderter Menschen gedacht. So verfügen die Gebäude über mehrere Aufzüge direkt in die Tiefgarage bzw. auf dem Platz, der durch zahlreiche Geschäfte, Dienstleister und Arztpraxen geprägt ist.

Nicht nur Supermarkt, Bäcker, Drogerie und Post befinden sich



Cornelia Steiner, seit Kurzem glückliche Mieterin. Foto: zen

direkt vor der Haustür- auch eine Gaststätte, ein Blumenladen, ein Friseur und weitere Geschäfte können bequem besucht werden. Ganz neu ist der Sonderpostenmarkt „Milchwerk“, wo vorwiegend Molkereiprodukte zu gesenkten Preisen verkauft werden. Darüber hinaus haben sich am Niedersedlitzer Platz mehrere Arztpraxen, Physiotherapie und eine Apotheke angesiedelt. Ebenso wichtig ist für viele die unmittelbare Nähe öffentlicher Verkehrsmittel.

„Die meisten Geschäfte sind bereits seit zehn Jahren vor Ort, und ihre Vielfalt hat uns bei der Idee bestärkt, hier Wohnungen für Menschen mit eingeschränktem

Bewegungsradius zu bauen.“, erklärt Sören Kaiser, geschäftsführender Gesellschafter der Niedersedlitzer Platz GbR. „Andersherum wird der gesamte Stadtteil durch die Mieter neu belebt. Die oberen Büroetagen der Gebäude standen jahrelang leer. Jetzt freuen sich die Händler über mehr Kundschaft.“

Mit der Planung des Umbaus des gesamten Objektes einschließlich der barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen wurde das Dresdner Architekturbüro ABACUS Architekten beauftragt. Architekt Hanns W. Leithold kennt die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern und gehbehinderten Menschen aus dem persönlichen Umfeld und ließ seine Erfahrungen in den Umbau des gesamten Objektes einfließen. Das beginnt bei der optimalen Höhe von Lichtschaltern und endet bei einer Batterie-Ladestation für Rollifahrer in der Tiefgarage.

Der Umbau des Gebäudekomplexes mit einer Gesamtnutzfläche von etwa 9000 m<sup>2</sup> soll im Frühjahr 2009 beendet sein. zen

#### Bei Fragen:

Telefon: 0351/2066100

FRIKA Immobilienservice GmbH,  
info@frika.info